

Quartierkommission Stadtteil V
DIALOG Nordquartier
Postfach 143
3000 Bern 22
www.dialognord.ch
info@dialognord.ch

Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün TVS
Generalsekretariat
Bundesgasse 38, Postfach, 3001 Bern

Per Mail:
tvb@bern.ch

Bern, den 20. August 2020 / sun

DIALOG Nordquartier | Stellungnahme: Farbsack-Trennsystem

Sehr geehrte Frau Gemeinderätin Wyss,
liebe Ursula,
sehr geehrte Damen und Herren

Wir bedanken uns, im vorliegenden Fall Stellung nehmen zu dürfen.

In erster Linie nehmen wir zur Kenntnis, dass das heutige Entsorgungssystem an seine Grenzen gestossen ist. Es handelt sich also um eine dringliche Ressourcenfrage hinsichtlich die Quartiersammelstellen wie auch Ihres allseits geschätzten Personals. Wir sind privilegiert, haben wir mehrere dieser Sammelstellen im Quartier und wir nutzen diese gerne. Die Überlastung betrifft alle. Wir begrüssen es sehr, dass Entsorgung + Recycling Stadt Bern (ERB) resp. die Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün (TVS) um die bestmögliche Lösungsvariante bedacht ist.

Wir nehmen weiter zur Kenntnis, dass das mit der Studie beauftragte UMTEC Institut für Umwelt- und Verfahrenstechnik Rapperswil der HSR Hochschule für Technik Rapperswil zum Schluss kommt, das vorgeschlagene Szenario "WS80": 80% FSTS, 20% Sammelstelle sei die bestmögliche Variante betreffend Einsparungen UBP und CO₂. Minderbelastungen von -19% Umweltbelastungspunkte resp. -23% Treibhauspotenzial sind ein erfreuliches, erstrebenswertes erstes Ziel auf einer längeren Reise.

Nichts desto trotz haben uns aus der Bevölkerung und von Delegierten Anregungen und Kritikpunkte erreicht, die wir nachfolgend gerne festhalten.

Mehrverkehr

Die Pressmulden, die heute im Einsatz sind, werden durch gängige LKW ersetzt werden müssen. Es wird befürchtet, dass dies in den Quartieren zu deutlichem Mehrverkehr führen wird, da der gesammelte Abfall nicht mehr, wie bis anhin, gepresst werden kann. Auch wird befürchtet, dass die Einsparungen beim Privatverkehr demnach wegfallen und die in Ihrer Ökobilanz ausgewiesene Positivbilanz an reduzierten Privatanfahrten zu den Sammelstellen dank FSTS sogleich wieder relativiert werden muss. Zudem sind LKW eine viel grössere Belastung für die Lebensqualität in Quartieren als die Ansammlungen von Privaten (zu Fuss, mit dem Velo oder teilweise mit PW) an Sammelstellen.

Hausbesitzer in der Pflicht

Haus- und Liegenschaftsbesitzer werden beauftragt, auf eigene Kosten individuelle Abstellplätze für die Tonnen zur Verfügung zu stellen und / oder auszubauen.

Kleine Haushalte im Nachteil

Für kleine Wohnformen, kleine Küchen und kleine Einkommen ist es eine grosse Herausforderung, ein geeignetes Müllsystem finanzieren und führen zu können. Es wird befürchtet, dass einige Haushalte gezwungen werden, die Mülltrennungssysteme z.B. auf (ebenso kleinen) Balkonen zu installieren. Die Umsetzbarkeit in engen Platzverhältnissen, auf eigene Kosten und zum Nachteil von Wohnqualität, ist infrage gestellt.

Karton in Plastiksäcke verpacken – Plastiksäcke allgemein im Verhältnis Umweltschutz

Es ist fragwürdig, wenn im Sinne von Ressourcenschonung neuerdings Papier/Karton in Plastiksäcke zu verpacken ist. Gleichzeitig sind wir weltweit darum bedacht, uns von solchen Verpackungslasten zu befreien und alternative Verpackungen statt Plastiksäcken zu etablieren. Die Verpackungs idee erscheint rückständig.

Kostspieliger Abfall

Die Abfallentsorgung wird als teuer empfunden. Es wird befürchtet, dass durch eine 6-Millionen-Investition die Kosten noch mehr zu Lasten jeglicher Konsumenten gehen werden.

Abfallvermeidung statt Entsorgungsausbau

Im Sinne eines tatsächlichen Umweltschutzes wird ein System bevorzugt, das darauf abzielt, Abfall nachhaltig zu vermeiden. Die Bewegungen MinimalWaste, ZeroWaste resp. Verpackungs- und Abfallfrei machen es vor. Diese Bewegungen werden, je länger je mehr, Mainstream. Das Angebot ist demgegenüber aber noch viel zu klein. Wenige Kleinmärkte und Abteilungen in Grossmärkten bieten Angebote verpackungsfrei an. Langlebige, teilweise auf Recyclingstoffen basierte Mehrwegutensilien ersetzen unnötige, umweltbelastende Verpackungsmaterialien. Obschon in der Abfallthematik beim Verursacher angesetzt werden müsste, sind noch heute Lebensmittel teilweise mehrfach verpackt (Bio, Aktionen). Es scheint dort keine strikten Reglementierungen zu geben. Die Hersteller geniessen volle Freiheit, es wird auf Eigenverantwortung des Konsumenten gesetzt. Es gilt aber dringend, seitens Politik, die – mehr und mehr durch die Bevölkerung gestützte – Haltung der Verpackungs- und Müllreduktion gesetzlich zu verankern und die Produzenten und Verkäufer in die Pflicht zu nehmen. Das Angebot diktiert die Nachfrage. Der umgekehrte Weg ist zu langwierig. Wir empfehlen, einen Teil des Steuergeldbeitrages, z. B. einen Anteil des Entsorgung + Recycling-Budgets, für eine kreative und multimediale Kampagne aufzuwenden, um die Bernerinnen und Berner für das Abfallproblem und

das angezeigte Umdenken zu sensibilisieren. Ebenso sehen wir eine dringliche Notwendigkeit darin, das Verursacherprinzip grundsätzlich zu verfolgen. Das bedeutet, dass denjenigen Personen, die sperrige Behältnisse wie PET-, Glasflaschen und Dosen einkaufen und via Online-Shopping eine Menge Kartonage ansammeln, diesen Berg von Müll – mit einem vielschichtigen Aufwand verbunden – bewusst entsorgen müssen.

Quartierbild

Wenn infolge eingeschränkter Platzverhältnisse in den Wohnräumen, oder infolge Bedürfnisses, Sammelsäcke auf Fenstersimsen oder Balkonen montiert oder deponiert werden, und wenn diverse Tonnen vor den Hauseingängen stehen, auf Trottoirs, dann wird dies möglicherweise ein massiver Eingriff in ein schönes, geordnetes und sauberes Strassenbild darstellen. (Hierbei könnte ev. mit Gestaltungsmöglichkeiten der Sammeltonnen Abhilfe geschaffen werden.)

Wir bedanken uns im Voraus bestens, dass Sie unsere Argumente berücksichtigen.

Freundliche Grüsse
DIALOG Nordquartier



Urs Frieden
Präsident



Nadine Sutter
Geschäftsleiterin

Anhänge: -

Kopien: -


**DIALOG
NORD
QUARTIER**

QUARTIERKOMMISSION
STADTTEIL 5




**DIALOG
NORD
QUARTIER**

QUARTIERKOMMISSION
STADTTEIL 5




**DIALOG
NORD
QUARTIER**

QUARTIERKOMMISSION
STADTTEIL 5

